

Wechseln der Aufnehmerspule (Pick-up coil) **Suzuki DR 650 SE (SP46)**

Autor: ENDURO

Diese Anleitung ist von einem Forumsteilnehmer erstellt worden. Die Autoren der Anleitungen sind in der Regel Laien. Die beschriebenen Tätigkeiten sind von einem Fachmann durchzuführen bzw. zu kontrollieren. Eine Garantie/Gewährleistung wird für diese Anleitung durch den Seitenbetreiber oder den Autor nicht übernommen. Die Nutzung der Anleitung erfolgt daher auf Ihre eigene Gefahr.

Bei meinem letzten Endurotraining hat meine DR leider immer mehr Zicken gemacht. Einmal wollte sie nicht anspringen und musste angeschoben werden, gegen Abend hat sie dann andauernd abgestellt. Am nächsten Morgen wollte sie überhaupt nicht mehr anspringen.

Die Analyse hat dann gezeigt: Sprit und Luft vorhanden, also muss es an der Zündung liegen. Ich habe dann mit dem Ausmessen der Zündung begonnen und musste feststellen, dass die Aufnehmerspule der Zündung Unterbruch hat. Dies kann an am Stecker an der CDI-Einheit gemessen werden. Am kleinen Stecker (4 Pole) müssen zwischen der blauen und der grünen Leitung ein Widerstand von ca. 170 – 256 Ω anliegen. Dies war leider nicht der Fall und somit lag der Verdacht nahe, dass die Spule Unterbruch hat.

Seitendeckel abnehmen:

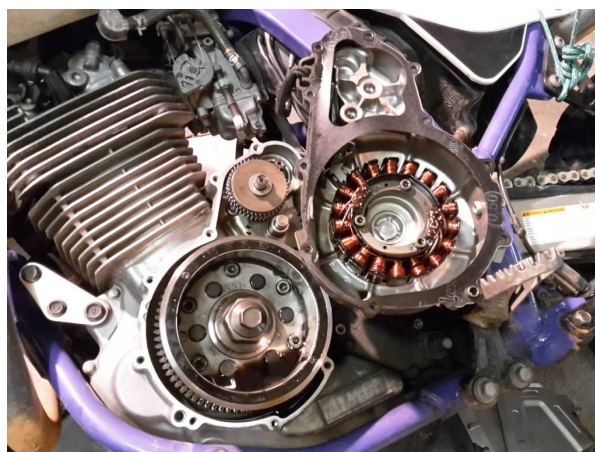
Zum Arbeiten habe ich die Maschine nach unten gelegt und mit einem Flaschenzug gesichert. So kann das Öl drinnen bleiben und man kommt besser dazu.

Schalthebel und allenfalls Motorschutz abmontieren.

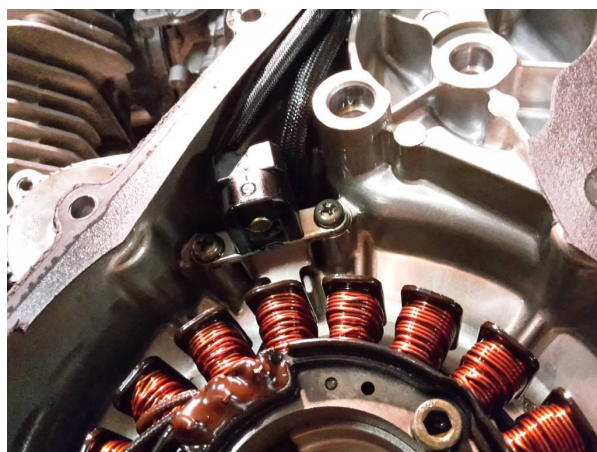
Die vielen Motordeckelschrauben lösen und sauber in Ordnung auslegen.



Sie Aufnehmerspule befindet sich unter dem Dichtungslappen, der nur zur Montage benötigt wird, oberhalb der Alternatorwicklungen. Dichtungslappen rausschneiden, damit man besser zur Spule dazu kommt



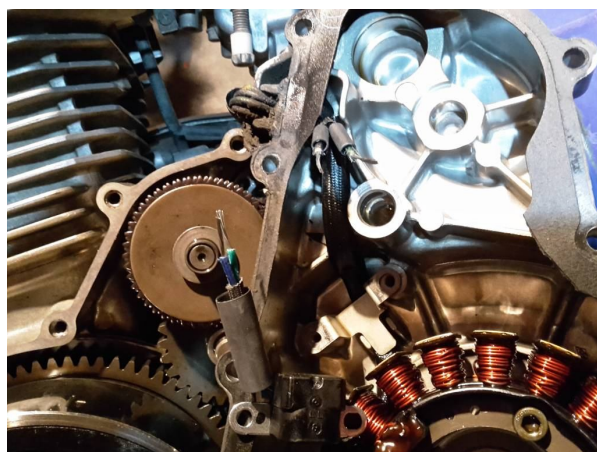
Nun ist die freigelegte Aufnehmerspule sichtbar. Leider hat Suzuki sie zusammen mit dem Alternator verdrahtet und keinen Stecker vorgesehen. Deshalb ist sie von Suzuki auch nicht als Ersatzteil vorgesehen. Bei **Stefan Hessler** ist sie lieferbar als Einzelteil. Dafür kann sie nicht einfach eingesteckt werden, sondern muss in die Verkabelung eingelötet werden.



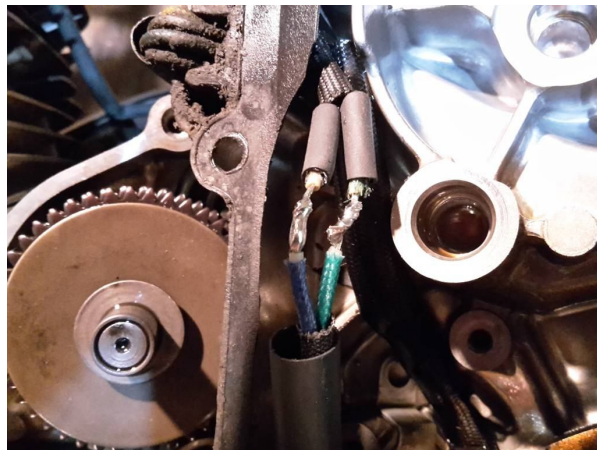
Neue **Aufnehmerspule** einlöten:

Sie alte Spule abtrennen und die Isolationshülle kürzen. Die Litzen ca. 10 - 12 mm ab isolieren. Vor die gekürzte Isolationshülle soll noch Platz für die Schrumpfschläuche bleiben, welche die einzelnen Leiter untereinander isoliert.

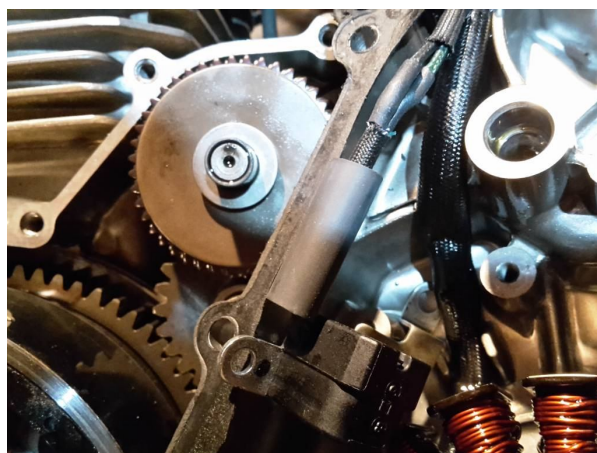
Die neue Spule entsprechend vorbereiten. Auf diese Seite kommt ein längerer größerer Schrumpfschlauch, welcher über die Isolationshülle geschoben werden kann.



Die Kabelenden verdrehen (auf die Isolationsfarbe achten!) und die verdrehten Enden verlöten.

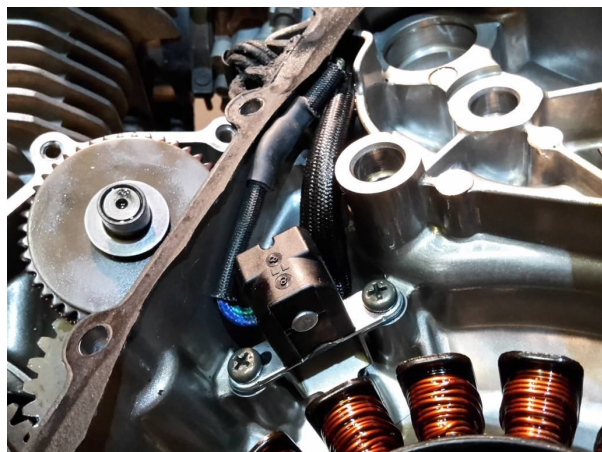


Die kurzen Schrumpfschläuche über die Lötstellen ziehen und aufschumpfen. Nun kann die Isolationshülle etwas vorgezogen werden. Sichtbar oben am Bildrand



Anschließend den langen Schrumpfschlauche über die Lötstellen ziehen und aufschumpfen. Ist er lang genug werden beide Isolationshüllen in Position fixiert. Aufnehmerspule Am besten den noch warmen Schrumpfschlauch in Position in Motorgehäuse bringen.

Den neuen Aufnehmerspule im Position anschrauben, etwas Loctite wird verhindern dass die Schrauben in der Ölwanne landen.



Falls die Dichtung bei der Demontage ganz geblieben ist kann sie nochmals verwendet werden. Bei mir war Sie danach immer dicht.

Die Dichtflächen vor der Montage noch sauber abreiben, Decke drauf und die vielen Schrauben anziehen, zuerst alle von Hand dann mit ca. 6 Nm und anschließen auf die 10Nm.

Schalthebel und Zugemüse wieder montieren und dann sollte sie wieder laufen. 😊



Seit der Reparatur wurde n nun ca. 300 km zurückgelegt. Sie läuft wieder wie vorher und auch der Seitendeckel ist dicht. Öl muss auf diese Weise keines nachgefüllt werden, da kein Öl rausläuft.

Gruss ENDURO